

Bilder zeigen den stillen Schmerz

„1001 Alkoholiker“ ist im Blaukreuz-Zentrum am Alten Markt zu sehen.

Eine Ausstellung der besonderen Art zeigen die Klienten des Curt-von-Knobelsdorff-Hauses im Büro für ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Suchterkrankung am Alten Markt. „1001 Alkoholiker“ gewährt einen Blick nach innen, in den stillen Schmerz, der durch Alkohol immer wieder betäubt wird.

Voraussichtlich drei Monate lang bleiben die Werke am Alten Markt 5 in Lennep hängen.

Auch Klient Rainer Stockhorst sorgte für Musik. Sein selbst geschriebenes Stück „Besseres Leben“ hatte der Klient vor zwei Wochen am späten Abend erdacht. Er hat ein hoffnungsvolles Stück erschaffen. Inspiriert durch seine eigene Geschichte. In seinem Bild ist die Gitarre im Mittelpunkt, umrahmt von einem Regenbogen mitten in der Dunkelheit. „Die Musik hat mir geholfen“, erklärt er dazu.

Thomas Grabowski hat eine Collage aus echten Spielzeug-

autos kreiert und nannte sein Werk: „Auf der Überholspur“. Thorsten Kartelmeyer zeichnete düstere Gesichter mit verstörtem Blick. „Die Bilder wirken traurig auf mich, aber das letzte Bild ist wie ein Ausblick“, sagte Besucherin Agnes Scholz.

Bilder erinnern an Werke von James Rizzi

Im Alkoholrausch ist die Welt nicht traurig - auf Uwe Sträters Werken ist sie wirr und voller bunter Farben. Dazu passt der Titel „Verrückte Häuser“, was an die Werke von James Rizzi erinnert.

Klinikleiter Dr. med. Matthias Brecklinghaus und Susanne Grimm möchten mit dieser Ausstellung Betroffenen die Möglichkeit geben, ihre Krankheit in Bildern auszudrücken. 1001 Werke sollen so entstehen.

erb



Wie Alkoholiker ihre Krankheit in Bildern ausdrücken, ist in den kommenden drei Monaten in Lennep zu sehen.

„1001 Alkoholiker“, Blaukreuz-Zentrum Oberberg, Ambulant Betreutes Wohnen, Alter Markt 5, Lennep. Zu sehen dienstags zwischen 12 und 14 Uhr.